

Original-Betriebsanleitung

SMARTBENCH KOMFORT



www.amf-bruns.de

Vorwort

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

diese Betriebsanleitung vermittelt alle Informationen für einen sicherheitsgerechten Betrieb des Fahrzeugsitzbank Smartbench Komfort, im Folgenden kurz Smartbench genannt.

Die Smartbench ist nach dem aktuellen Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln konstruiert und gebaut worden. Dennoch können Gefahren für Personen oder Sachen entstehen, weil sich nicht alle Gefahrenstellen vermeiden lassen, wenn die Funktionsfähigkeit erhalten bleiben soll. Unfälle aufgrund dieser Gefahren können Sie jedoch verhüten, indem Sie diese Betriebsanleitung beachten. Darüber hinaus werden Sie dann die Leistungsfähigkeit Ihrer Smartbench voll ausnutzen können und unnötige Störungen vermeiden.

Diese Betriebsanleitung gilt nur für die Fahrzeugsitzbank Smartbench.

Bewahren Sie diese Betriebsanleitung nach dem ersten Durcharbeiten über die gesamte Lebensdauer der Smartbench gut auf. Falls Sie die Smartbench verkaufen, geben Sie die Betriebsanleitung an den nachfolgenden Besitzer weiter.

Führen Sie diese Betriebsanleitung im Fahrzeug mit, um unterwegs bei Problemen oder Fragen jederzeit darauf zugreifen zu können.

Alle Angaben, Abbildungen und Maße dieser Betriebsanleitung sind unverbindlich. Ansprüche jeglicher Art können daraus nicht abgeleitet werden.

Nachdruck und Vervielfältigung jeglicher Art, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herstellers.

Umbau oder Veränderungen an der Smartbench sind nur nach schriftlicher Genehmigung des Herstellers zulässig. Bei eigenmächtigem Umbau entfällt jede Haftung des Herstellers sowie die Gewährleistung.

Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile und vom Hersteller freigegebenes Zubehör. Andernfalls können konstruktiv vorgegebene Eigenschaften der Smartbench, die Funktionstüchtigkeit oder die Sicherheit verschlechtert werden. Die Verwendung anderer Teile hebt deshalb die Haftung für die daraus entstehenden Folgen auf.

Wenden Sie sich für die Bestellung von Ersatzteilen oder Zubehör an Ihren Händler oder an den Kundendienst der AMF-Bruns GmbH & Co. KG (siehe Kapitel 10, Seite 64).



HINWEIS

Die aktuelle Version dieser Betriebsanleitung wie auch die aktuellen Versionen ergänzender Dokumente (z. B. die Anleitungen zu Sonderausstattungen) finden Sie unter:

www.amf-bruns-behindertenfahrzeuge.de/service/download-portal/

Erklärung der Symbole und Zeichen

Zum besseren Verständnis sollen die folgenden Vereinbarungen für diese Betriebsanleitung getroffen werden:

1.

Um wichtige Informationen hervorzuheben, werden folgende Arten besonderer Hinweise verwendet:



GEFAHR

...weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht vermieden wird.



WARNUNG

...weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



VORSICHT

...weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



ACHTUNG

...weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



...enthält allgemeine Hinweise und nützliche Informationen.



...verweist auf wichtige Informationen in anderen Abschnitten und Dokumenten.

2.

Manche Texte dienen einem besonderen Zweck. Diese werden folgendermaßen gekennzeichnet:

- Aufzählungen.
- ⇒ Anleitender Text, z. B. eine Abfolge von Tätigkeiten.

3.

Bedeutung von Richtungsangaben:

Sofern Richtungsangaben im Text verwendet werden (vor, vorne, hinter, hinten, rechts, links) beziehen sich diese Angaben auf die Fahrtrichtung des Fahrzeugs.

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheit	8
1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	9
1.2	Bestimmungswidrige Verwendung	9
1.3	Anforderungen an Benutzer und Personal.....	10
1.4	Produktbeobachtung	11
1.5	Gefahrenbereich	11
1.6	Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften.....	11
2	Beschreibung	14
2.1	Aufbau und Funktion	15
2.1.1	Sitzbank.....	15
2.1.2	Sicherheitsgurte	16
2.1.3	Sitzkonsole mit Schnellverriegelung	17
2.1.4	Staufach (optional)	19
2.1.5	ISOfix Halterungen.....	20
2.1.6	Sitzplatzerkennung SecurePlus (optional)	21
3	Transport.....	22
4	Montage, Inbetriebnahme	23
5	Bedienung	24
5.1	Sicherheitsvorschriften für die Bedienung.....	24
5.2	Fahrtstellung und Liegestellung	26
5.3	Sitzfläche verstellen	28
5.3.1	Sitzfläche verschieben.....	28
5.3.2	Sitzfläche in Liegestellung bringen	28
5.3.3	Sitzfläche in Fahrtstellung bringen.....	29
5.4	Rückenlehne verstellen	30
5.4.1	Rückenlehne in Liegestellung bringen	30
5.4.2	Rückenlehne in Fahrtstellung bringen	33
5.5	Kopfstütze bedienen.....	35
5.5.1	Kopfstütze höher stellen	36
5.5.2	Kopfstütze niedriger stellen.....	37

5.5.3	Kopfstütze entfernen	37
5.5.4	Kopfstütze anbringen.....	38
5.6	Sicherheitsgurt bedienen	39
5.6.1	Sicherheitsgurt anlegen	39
5.6.2	Sicherheitsgurt lösen	40
5.7	Staufach öffnen und schließen	41
5.8	Smartbench aus- und einbauen und verschieben.....	42
5.8.1	Smartbench ausbauen.....	45
5.8.2	Smartbench einbauen.....	45
5.8.3	Smartbench verschieben	48
6	Wartung und Instandsetzung.....	50
6.1	Sicherheitsvorschriften für Wartung und Instandsetzung	50
6.2	Regelmäßige Wartungsarbeiten	51
6.2.1	Wartungsplan.....	52
6.2.2	Wartungsaufzeichnungen	52
6.3	Wartungsarbeiten durchführen.....	53
6.3.1	Smartbench reinigen.....	53
6.3.2	Bodenschienen reinigen	54
6.3.3	Aussparungen der Sitzkonsole reinigen.....	55
6.3.4	Schnellverriegelung reinigen, schmieren und einstellen.....	55
6.4	Wartungs- und Instandsetzungsnachweise	59
7	Außerbetriebnahme und Konservierung	60
8	Entsorgung.....	60
9	Störungen und Störungsbeseitigung	61
9.1	Störungstabelle.....	61
10	Kundendienst	64

1 Sicherheit



WARNUNG

Bei Betrieb und Wartung der Smartbench bestehen vielfältige Verletzungsgefahren und Gefahr von Sachschäden.

Deshalb:

- Lesen Sie vor dem Betrieb der Smartbench bitte unbedingt sorgfältig diese Betriebsanleitung. Beachten Sie stets die darin enthaltenen Hinweise und Informationen, insbesondere die Sicherheitshinweise.
- Fordern Sie bei Verlust oder schlechtem Zustand der Betriebsanleitung sowie Teilen davon ein neues Exemplar beim Hersteller an.



Für Sicherheitshinweise zum Basisfahrzeug schauen Sie in dessen Betriebsanleitung.



Für Hinweise zur Sicherheit zusätzlicher Ausstattungen (z. B. die Sitzplatzerkennung SecurePlus) schauen Sie in deren Betriebsanleitungen.

Grundvoraussetzung für den sicherheitsgerechten und störungsfreien Betrieb der Smartbench ist die Kenntnis der Sicherheitshinweise und der Sicherheitsvorschriften.

Lesen Sie dieses Kapitel deshalb genau durch, bevor Sie die Smartbench bedienen und beachten Sie die aufgeführten Hinweise und Warnungen. Auch die Sicherheitshinweise und Warnungen, die Sie an entsprechender Stelle im Text der folgenden Kapitel finden, müssen beachtet werden. Der Hersteller kann nicht haftbar gemacht werden, wenn die Hinweise und Warnungen nicht beachtet werden.

Berücksichtigen Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die Vorschriften des Gesetzgebers, insbesondere die Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften.

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Smartbench ist eine Sitzbank für Fahrzeuge. Der Fahrzeugtyp muss dabei vom Hersteller der Smartbench dafür freigegeben sein (siehe Kapitel 4, Seite 23).

Sie darf bei Fahrt ausschließlich in ihrer Fahrtstellung zur Beförderung von bis zu drei Person verwendet werden. Für alle auf der Smartbench beförderten Personen muss vor Fahrtantritt die Kopfstütze eingestellt und der Sicherheitsgurt anlegt sein.

Sie darf bei sicher abgestelltem Fahrzeug als Sitzbank sowie in ihrer Liegestellung als Liegefläche für bis zu drei Personen verwendet werden.

Das Fahrzeug muss mit geeigneten Bodenschienen von AMF-Brunns zur Aufnahme der Smartbench ausgestattet sein. Die Smartbench muss sachgemäß auf den Bodenschienen befestigt sein.

Auch die Beachtung aller Angaben in der Betriebsanleitung gehört zur bestimmungsgemäßen Verwendung.



WARNUNG

Wird die Smartbench für eine andere als die oben beschriebene Verwendung eingesetzt, können für Menschen gefährliche Situationen entstehen oder Sachschäden auftreten.

Deshalb:

- Verwenden Sie die Smartbench nur bestimmungsgemäß.
- Beachten Sie stets alle Angaben in dieser Betriebsanleitung.
- Unterlassen Sie insbesondere die in Abschnitt 1.2 aufgeführten Verwendungen der Smartbench. Diese gelten als bestimmungswidrig.

1.2 Bestimmungswidrige Verwendung

Jeder Gebrauch, der von dem in Abschnitt 1.1 beschriebenen abweicht, gilt als bestimmungswidrig.

Die Smartbench wird z. B. bestimmungswidrig verwendet, wenn

- sie in fehlerhaftem Zustand oder bei sicherheitsrelevanten Störungen verwendet wird,

- eigenmächtig Veränderungen an der Smartbench vorgenommen werden,
- sie nicht sachgemäß auf geeigneten Bodenschienen befestigt ist,
- sie sich bei Personenbeförderung nicht in ihrer Fahrtstellung befindet,
- sie als Sitzbank außerhalb eines Fahrzeugs verwendet wird,
- die Sicherheitsgurte der Smartbench bei Personenbeförderung nicht angelegt werden,
- sie zum Transport von Tieren oder Gegenständen verwendet wird oder
- nicht geeignetes Personal eingesetzt wird.

1.3 Anforderungen an Benutzer und Personal

Die Benutzung der Smartbench zur eigenen Beförderung ist nur Personen gestattet,

- die die körperlichen Voraussetzungen mitbringen, um sicher auf der Smartbench zu sitzen und um den Sicherheitsgurt sicher anlegen zu können und
- die vom Fahrzeugführer auf die sachgemäße Bedienung und die möglichen Gefahren hingewiesen wurden.

Die Bedienung, die Durchführung von Wartungsarbeiten, die nicht Fachpersonal vorbehalten sind, sowie Aus- und Einbau der Smartbench sind nur Personen gestattet,

- die diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben,
- die ihre Fähigkeit, diese Arbeiten durchzuführen, gegenüber dem Betreiber bewiesen haben und
- die vom Betreiber ausdrücklich mit der Durchführung dieser Arbeiten beauftragt wurden.

Montage, Inbetriebnahme, Wartungsarbeiten, die Fachpersonal erfordern, Instandsetzung, Störungsbeseitigung und Entsorgung der Smartbench dürfen nur von Personen mit entsprechender technischer Ausbildung und Erfahrung durchgeführt werden.

1.4 Produktbeobachtung

Bitte teilen Sie der AMF-Brunns GmbH & Co. KG mit, wenn Störungen oder Probleme beim Betrieb der Smartbench auftreten oder wenn Unfälle passieren oder beinahe passieren.

AMF-Brunns wird mit Ihnen eine Lösung des Problems herbeiführen und die gewonnenen Erkenntnisse in ihre weitere Arbeit einfließen lassen.



HINWEIS

Gewährleistungsarbeiten an der Smartbench dürfen nur ausgeführt werden, wenn dies zuvor mit der AMF-Brunns GmbH & Co. KG abgestimmt wurde.

Ohne vorherige Abstimmung können die Kosten für diese Arbeiten von AMF-Brunns nicht übernommen werden.

1.5 Gefahrenbereich

Ein Gefahrenbereich ist an der Smartbench nicht vorhanden.

1.6 Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

Beachten Sie die folgenden Hinweise, um Personen- und Sachschäden zu vermeiden. Beachten Sie für den gewerblichen Einsatz auch die Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften.

- Die Smartbench darf nur für ihre bestimmungsgemäße Verwendung betrieben werden, da sonst gefährliche Situationen mit Verletzungen als Folge entstehen können (bestimmungsgemäße Verwendung: siehe Abschnitt 1.1, Seite 9).

- Der Betreiber ist für die Einhaltung der bestimmungsgemäßen Verwendung verantwortlich, insbesondere dafür, dass die Smartbench nur durch befugte Personen bedient wird.
- Bei gewerblichem oder gemeinnützigem Einsatz muss der Betreiber durch Schulungen und Einweisungen sicherstellen, dass das Personal mit der Bedienung der Smartbench unter allen Betriebsbedingungen vertraut ist.
- Schalten Sie vor der Bedienung und vor Einbau oder Ausbau der Smartbench den Motor des Fahrzeugs aus und sichern Sie das Fahrzeug gegen Wegrollen. Sorgen Sie dafür, dass keine andere Person das Fahrzeug wieder starten kann (z. B. durch Abziehen des Zündschlüssels). Anderenfalls besteht Verletzungsgefahr.
- Wenn Sie die Verstellmöglichkeiten der Smartbench nutzen, besteht Quetschgefahr zwischen den Bauteilen der Smartbench sowie zwischen der Smartbench und anderen Objekten. Die Quetschgefahr besteht insbesondere für die Hände. Achten Sie bei der Verstellung auf genügend Platz und greifen Sie die Bedienelemente so, dass keine Quetschgefahr besteht.
- Verwenden Sie die Smartbench nicht als Sitzgelegenheit oder Liegefläche, wenn sie nicht fest mit zwei geeigneten Bodenschienen verbunden ist, auch nicht außerhalb des Fahrzeugs. Es besteht Verletzungsgefahr durch Umkippen der Sitzbank. Zudem besteht die Gefahr, dass die Komponenten der Schnellverriegelung an der Unterseite beschädigt werden.
- Wenn Gegenstände auf die Smartbench gelegt oder an die Smartbench gehängt werden (z. B. Taschen) können diese bei abrupten Fahrmanövern oder bei einem Unfall durch das Fahrzeug geschleudert werden. Dadurch besteht Verletzungsgefahr für alle Insassen.

- Die Durchführung von vorgegebenen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten gehört zur bestimmungsgemäßen Verwendung der Smartbench, insbesondere die Einhaltung von Wartungsintervallen. Wenn Sie diese Arbeiten nicht durchführen, kann die einwandfreie Funktion nicht gewährleistet werden. Gefahren für Personen und Sachen können entstehen. Wir empfehlen die Führung von Wartungsprotokollen.
- Betreiben Sie die Smartbench nicht in fehlerhaftem Zustand, da hierdurch erhebliche Verletzungsgefahren entstehen können. Falls Fehler auftreten, nehmen Sie die Smartbench außer Betrieb und leiten Sie die Reparatur ein.
- Schalten Sie vor Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten, dazu gehören auch Reinigungsarbeiten, den Motor des Fahrzeugs aus und sichern Sie das Fahrzeug gegen Wegrollen. Sorgen Sie dafür, dass keine andere Person das Fahrzeug wieder starten kann (z. B. durch Abziehen des Zündschlüssels). Anderenfalls besteht Verletzungsgefahr.
- Verwenden Sie nur Originalersatzteile und vom Hersteller freigegebenes Zubehör. Bei der Verwendung anderer Teile entfällt die Haftung für die daraus entstehenden Folgen.

1

2

3

4

6

7

8

9

10

2 Beschreibung



Für die Beschreibung des Basisfahrzeugs schauen Sie in dessen Betriebsanleitung.

Die Smartbench ist eine flexible Fahrzeugsitzbank mit Schnellverriegelung für dafür freigegebene Fahrzeuge.

Hauptbestandteile der Smartbench sind (siehe Abbildung 1, Seite 15):

- die Sitzbank selbst mit Sitzfläche, Rückenlehne und Kopfstützen,
- die Sicherheitsgurte,
- die Sitzkonsole mit Schnellverriegelung,
- das Staufach (optional),
- die ISOfix Halterungen und
- die Sitzplatzerkennung SecurePlus (optional).

Dieses Kapitel hat zum Ziel, den Aufbau und die Funktion der Smartbench zu veranschaulichen. Dazu werden in den folgenden Abschnitten einzelne Baugruppen und Komponenten beschrieben.

2.1 Aufbau und Funktion



2.1.1 Sitzbank

Die Sitzfläche und die Rückenlehne bilden die Sitzbank der Smartbench und nehmen die zu befördernden Personen auf (siehe Abbildung 1). Die Sitzfläche ist auf der Konsole montiert und in Längsrichtung verstellbar und umklappbar. Die mehrteilige Rückenlehne ist ebenfalls umklappbar und kann in unterschiedlichen Stellungen arretiert werden. Mit Hilfe dieser Funktionen kann die Smartbench mit wenigen Handgriffen zu einer Liegefläche umgebaut werden.

An der Rückenlehne sind die Kopfstützen montiert. Die Kopfstützen stützen die Köpfe der beförderten Personen nach hinten ab. Bei einem Verkehrsunfall können hohe Kräfte auf die Körper der beförderten Personen einwirken. Die Kopfstützen vermindern in solch einem Fall das Verletzungsrisiko der Halswirbel erheblich.

2.1.2 Sicherheitsgurte

Die Sicherheitsgurte sind Dreipunktgurte, die den drei Sitzplätzen der Sitzbank, links, mittig und rechts, fest zugeordnet sind. In angelegtem Zustand verläuft jeder Gurt diagonal über den Oberkörper und quer über das Becken der auf dem jeweiligen Sitzplatz beförderten Person. Die Sicherheitsgurte sind in die Sitzbank integriert und an der Sitzfläche und der Rückenlehne befestigt. Die zugehörigen Gurtschlösser befinden sich auf Höhe der Sitzfläche und nehmen die Gurtlaschen der jeweiligen Sicherheitsgurte auf (siehe Abbildung 2, die Richtungsangaben beziehen sich auf die Fahrtrichtung, wenn die Smartbench in Fahrtstellung ist).



Abbildung 2: Sicherheitsgurte und deren Zuordnung

Die angelegten Sicherheitsgurte sichern beförderte Personen nach vorne ab. Bei einem Verkehrsunfall können hohe Kräfte auf die beförderten Personen einwirken und ungesicherte Personen von den Sitzen schleudern. Die angelegten Sicherheitsgurte halten die Personen in solch einem Fall auf der Sitzbank und verringern die wirksamen Kräfte durch gezieltes Nachgeben. Dadurch wird das Verletzungsrisiko in solch einem Fall erheblich verringert.

2.1.3 Sitzkonsole mit Schnellverriegelung

Die Sitzkonsole ist der tragende Unterbau der Sitzbank und verbindet den Sitz mit den Bodenschienen am Fahrzeugboden. Die Sitzkonsole ist mit einer Schnellverriegelung ausgestattet. Damit kann die Smartbench mit geringem Aufwand eingebaut und ausgebaut werden sowie variabel im Fahrzeug positioniert werden (siehe Abbildung 3).

Die Schnellverriegelung ist in die Sitzkonsole integriert. Sie besteht im Wesentlichen aus dem Arretierbügel mit Griffstange und den Riegeln an der Unterseite, die in die Bodenschienen greifen. Die Griffstange ist zur Bedienung der Schnellverriegelung an der Vorderseite der Sitzkonsole gut zugänglich. Eine Kennzeichnung zeigt die erforderlichen Stellungen des Arretierbügels zum Arretieren und Lösen der Sitzkonsole.

An der Unterseite der Sitzkonsole befinden sich vier Rollen und die Klemmungen für die Bodenschienen. Die Rollen ermöglichen ein bequemes Verschieben der Smartbench innerhalb der Bodenschienen. Die Klemmungen verbinden die Sitzkonsole bei eingerasteter Schnellverriegelung sicher mit den Bodenschienen.



Die Bodenschienen (auch „Airlineschienen“ genannt) sind fest am Fahrzeugboden montiert. Die Bodenschienen zur Befestigung der Smartbench ergeben sich durch die Breite der Sitzkonsole und die Breite der Sitzbank. Sie können im hinteren Bereich Anschläge haben, um die Position der Smartbench im Fahrzeug zu begrenzen. Die Bodenschienen haben in engen, regelmäßigen Abständen runde Aussparungen, an denen die Klemmungen greifen (siehe Abbildung 4).

An den Bodenschienen können auch andere Ausstattungen von AMF-Bruns (z. B. Klappstisch oder Einzelsitze bei paarweise angeordneten Bodenschienen) sicher befestigt werden.



Abbildung 4: Bodenschienen



HINWEIS

Die Bodenschienen in einem Smartfloor-Boden von AMF-Bruns sind immer dann zur Aufnahme der Smartbench geeignet, wenn diese an den erforderlichen Positionen montiert sind.

2.1.4 Staufach (optional)

Die Smartbench kann in der Sitzkonsole mit einem Staufach ausgestattet sein (siehe Abbildung 5).

Das Staufach kann als Schublade nach vorne herausgezogen werden. Ein versenkbarer, runder Griff ermöglicht dabei das Öffnen, das Schließen und das Arretieren des Staufaches (siehe Abbildung 6).



Abbildung 5: Staufach, geschlossen

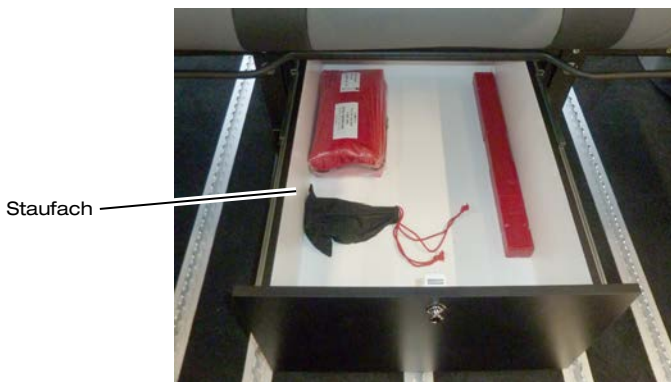


Abbildung 6: Staufach, geöffnet

2.1.5 ISOfix Halterungen

Die Smartbench ist am rechten und am linken Sitzplatz mit ISOfix-Halterungen zur sicheren Befestigung von Kindersitzen oder Transportschalen für Kleinkinder ausgestattet. Die Sitzplätze sind durch jeweils ein kleines Fähnchen mit der Aufschrift „ISOFIX“ an der Rückenlehne gekennzeichnet.

Die ISOfix-Halterungen bestehen aus zwei kleinen Stahlbügeln, die hinter Schlitzen der jeweiligen Rückenlehne rechts und links versenkt sind (siehe Abbildung 7).

Zusätzlich befindet sich jeweils ein dritter Bügel hinter einem Schlitz unten an der Rückseite der Rückenlehne (siehe Abbildung 8, Seite 21). Daran kann ein zusätzlicher Gurt (= „Top Tether“) des Kindersitzes oder der Transportschale befestigt werden.

Fähnchen
mit Kenn-
zeichnung

Bügel



Abbildung 7: Bügel der ISOfix-Halterung

Zusätzlicher
Bügel



Abbildung 8: Zusätzlicher Bügel für zusätzlichen Gurt („Top Tether“)



HINWEIS

Für die sicheren Befestigung eines Kindersitzes oder einer Transportschale für Kleinkinder an einem Sitz mit ISOfix-Halterungen müssen der Kindersitz oder die Transportschale ebenfalls mit einem ISOfix-System ausgerüstet sein.

2.1.6 Sitzplatzerkennung SecurePlus (optional)

Bei Ausstattung mit der Sitzplatzerkennung SecurePlus sind Komponenten der Sitzplatzerkennung in der Sitzfläche untergebracht.



Die Sendereinheiten des SecurePlus Systems an den Sitzplätzen der Smartbench sind mit Batterien ausgestattet. Schwache Batterien werden vom SecurePlus System angezeigt und müssen erneuert werden.

Für Hinweise zur Anzeige und zum Batteriewechsel sowie für eine weitergehende Beschreibung des SecurePlus Systems schauen Sie in dessen Betriebsanleitung.

3 Transport



WARNUNG

Quetschgefahr beim Transport der Smartbench.

Die Smartbench hat ein hohes Eigengewicht. Durch den hohen Schwerpunkt und die relativ kleine Aufstandsfläche der Sitzkonsole kann die Smartbench umkippen. Dadurch besteht Quetschgefahr beim Transport.

Deshalb:

- Bringen Sie die Smartbench vor dem Transport in Fahrtstellung.
- Seien Sie auf das hohe Gewicht der Smartbench gefasst.
- Führen Sie den Transport mit zwei Personen aus.
- Greifen Sie die Smartbench an tragenden Teilen (z. B. Stahlrahmen unter der Sitzfläche), und nicht an Polstern oder Funktionsbauteilen (z. B. Sitzflächenbügel, Arretierbügel, Kopfstützen oder Sicherheitsgurte).
- Berücksichtigen Sie beim Transport die Kippgefahr.
- Stellen Sie die Smartbench so ab, dass sie nicht umkippen kann.
- Bringen Sie bei Transport mit einem Fahrzeug eine geeignete Ladungssicherung an.

4 Montage, Inbetriebnahme

Die Smartbench inklusive der Sitzkonsole ist werkseitig vormontiert und bei Auslieferung bereit zum Einbau in das Fahrzeug. Dazu müssen geeignete Bodenschienen im Fahrzeug montiert sein. Der zugrunde liegende Fahrzeugtyp muss von AMF-Bruns zur Verwendung der Smartbench freigegeben sein. Dies ist der Fall, wenn ein Fahrzeug werkseitig mit einer Smartbench ausgestattet ist. Die Montage der Bodenschienen muss vor der erstmaligen Verwendung der Smartbench durch einen Sachverständigen geprüft und freigegeben werden.



Der Einbau der Bodenschienen muss anhand der für das entsprechende Fahrzeug gültigen AMF-Bruns Montageanleitung erfolgen.



Wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn Zweifel bestehen, ob der zugrunde liegende Fahrzeugtyp zur Verwendung der Smartbench freigegeben ist (siehe Kapitel 10, Seite 64).



GEFAHR

Gefahren durch nicht fachgerechte Montage der Sitzbefestigungen.

Wenn die Montage der Bodenschienen oder eines Smartfloors mit Bodenschienen im Fahrzeug nicht fachgerecht ausgeführt wird, bestehen vielfältige Verletzungsgefahren und die Gefahr von Sachschäden.

Diese Gefahren bestehen insbesondere als Folge nicht fachgerecht ausgeführter Montagearbeiten.

Deshalb:

- Die Montage der Sitzbefestigungen im Fahrzeug darf nur durch Fachpersonal erfolgen.
- Der Fahrzeugtyp muss von AMF-Bruns zur Verwendung der Smartbench freigegeben sein.
- Die Aufbau Richtlinien des Fahrzeugherstellers müssen beachtet werden.
- Die Ausführung der fachgerechten Montage muss durch einen Sachverständigen geprüft werden.
- Erst dann darf die Smartbench auf den Bodenschienen befestigt und in Betrieb genommen werden.

5 Bedienung



Für Hinweise zu den grundlegenden Funktionen des Basisfahrzeugs schauen Sie in dessen Betriebsanleitung.



Für Hinweise zur Bedienung zusätzlicher Ausstattungen (z. B. die Sitzplatzerkennung SecurePlus) schauen Sie in deren Betriebsanleitungen.



Für Hinweise zur Befestigung von Kindersitzen oder von Transportschalen für Kleinkinder an den ISOfix-Halterungen schauen Sie in deren Betriebsanleitungen.

5.1 Sicherheitsvorschriften für die Bedienung



Lesen Sie vor dem Betrieb unbedingt auch die Hinweise im Kapitel Sicherheit (siehe Kapitel 1, Seite 8).



WARNING

Verletzungsgefahr, wenn die Schnellverriegelung bei Verwendung oder Bedienung der Smartbench nicht arretiert ist.

Wenn die Schnellverriegelung der Smartbench nicht arretiert ist, kann sie umkippen. Das gilt für besetzte und unbesetzte Smartbenches in all ihren möglichen Stellungen. Es besteht Verletzungsgefahr für Personen auf der Sitzbank sowie für Personen in der unmittelbaren Umgebung.

Deshalb:

- Stellen Sie vor Verwendung oder Bedienung der Smartbench sicher, dass sie arretiert ist.
- Lösen Sie die Schnellverriegelung nur, um die Smartbench zu verschieben oder auszubauen.



WARNUNG

Verletzungsgefahr und Gefahr von Sachschäden, wenn die Smartbench und ihre Befestigung in fehlerhaftem Zustand betrieben werden.

Deshalb, vor Fahrtantritt:

- Führen Sie eine Sichtkontrolle auf äußere Schäden an der Smartbench und an den Bodenschienen durch.



GEFAHR

Verletzungsgefahr, wenn die Schnellverriegelung während der Fahrt gelöst wird.

Wenn die Schnellverriegelung der Smartbench während der Fahrt gelöst wird, kann die Smartbench unerwartete Bewegungen ausführen. Das gilt für besetzte und unbesetzte Smartbenches. Es besteht Verletzungsgefahr für alle Insassen und Gefahr von Sachschäden.

Deshalb:

- Weisen Sie mitfahrende Personen auf die Gefahr hin.
- Achten Sie darauf, dass die Schnellverriegelung nicht während der Fahrt gelöst wird.



ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden bei Sitzen mit SecurePlus-Ausstattung.

Sitze, die für die Sitzplatzerkennung SecurePlus ausgestattet sind, haben einen Sitzflächen-Sensor, einen Gurtschlosssensor und eine Bluetooth-Sendereinheit am Sitzgestell. Diese Teile sind durch Kabel verbunden. Bei unsachgemäßem Umgang mit dem Sitz können Sachschäden an der SecurePlus-Ausstattung entstehen.

Deshalb, bei Sitzen mit SecurePlus-Ausstattung:

- Achten Sie beim Umgang mit dem Sitz auf Kabel und Steckverbindungen.
- Behandeln Sie die Sitzfläche vorsichtig und vermeiden Sie große punktuelle Belastungen (z. B. darauf knien), diese können den Sitzflächen-Sensor beschädigen.
- Beachten Sie die Bluetooth-Sendereinheit am Sitzgestell.

5.2 Fahrtstellung und Liegestellung



GEFAHR

Verletzungsgefahr, wenn die Smartbench bei Personenbeförderung nicht in Fahrtstellung ist.

Wenn die Smartbench bei Beförderung von Personen nicht in Fahrtstellung ist, kann die Smartbench oder Teile davon unerwartete Bewegungen ausführen. Die Sicherheitsgurte und Kopfstützen sind im Falle eines Unfalls möglicherweise nicht ausreichend wirksam. Es besteht Verletzungsgefahr für alle Insassen und Gefahr von Sachschäden.

Deshalb:

- Beachten Sie alle Punkte in diesem Abschnitt, die die Fahrtstellung beschreiben. Beachten Sie dabei auch die Verweise auf folgende Abschnitte.
- Schließen und verriegeln Sie auch das Staufach.
- Befördern Sie erst danach Personen auf der Smartbench.

Zur Personenbeförderung muss sich die Smartbench in Fahrtstellung befinden:

- Die Rückenlehne ist bis zur obersten oder bis zur oberen Zwischenposition aufgerichtet und arretiert (siehe violetter Pfeil in Abbildung 9, Seite 27, sowie Abschnitt 5.4.2, Seite 33).
- Die Sitzfläche ist vollständig zurückgeschoben und arretiert (siehe blauer Pfeil in Abbildung 9, Seite 27, sowie Abschnitt 5.3.3, Seite 29).
- Die Smartbench ist in Fahrtrichtung orientiert (siehe gelber Pfeil in Abbildung 9, Seite 27).
- Die Sitzkonsole ist auf den Bodenschienen arretiert (siehe roter Pfeil in Abbildung 9, Seite 27, sowie Abschnitt 5.8, Seite 42).
- Die Kopfstützen sind montiert und befinden sich im Verstellbereich (siehe Abschnitt 5.5, Seite 35).
- Alle Gurte, Gurtlaschen und Gurtschlösser sind erreichbar.
- Das Staufach ist geschlossen und arretiert (siehe Abschnitt 5.7, Seite 41).



Abbildung 9: Smartbench in Fahrtstellung

Bei sicher abgestelltem Fahrzeug kann die Smartbench in Liegestellung oder jede andere mögliche Stellung gebracht werden (siehe Abbildung 10 sowie Abschnitt 5.3.2, Seite 28, und Abschnitt 5.4.1, Seite 30).



Abbildung 10: Smartbench in Liegestellung

5.3 Sitzfläche verstellen

5.3.1 Sitzfläche verschieben

Zum Verschieben der Sitzfläche kann der Bediener auf der Sitzbank sitzen oder vor der Sitzbank stehen.

- ⇒ Heben Sie den Sitzflächenbügel beidseitig an und halten Sie ihn (siehe Abbildung 11).
- ⇒ Verschieben Sie die Sitzfläche in die gewünschte Position.
- ⇒ Lassen Sie den Sitzflächenbügel los.
- ⇒ Schieben Sie die Sitzfläche etwas vor oder zurück, bis sie beidseitig einrastet.



5.3.2 Sitzfläche in Liegestellung bringen



ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden bei zu hoher Last auf der umgeklappten Sitzfläche.

Die in die vorderste Position verschobene und nach vorne umgeklappte Sitzfläche darf maximal mit 120 kg belastet werden. Höhere Belastungen können zu Sachschäden an der Smartbench führen.

Deshalb:

- Belasten Sie die nach vorne umgeklappte Sitzfläche maximal mit 120 kg.

- ⇒ Verschieben Sie die Sitzfläche bis in die vorderste Position (siehe Abschnitt 5.3.1, Seite 28).
- ⇒ Klappen Sie die Sitzfläche nach vorne um (siehe Abbildung 12).



Abbildung 12: Sitzfläche, nach vorne verschoben und nach vorne umgeklappt

5.3.3 Sitzfläche in Fahrtstellung bringen

- ⇒ Bringen Sie die Rückenlehne in Fahrtstellung (siehe Abschnitt 5.4.2, Seite 33).
- ⇒ Klappen Sie die Sitzfläche vollständig nach hinten um, falls nötig (siehe Abbildung 11, Seite 28).
- ⇒ Verschieben Sie die Sitzfläche bis in die hinterste Position (siehe Abschnitt 5.3.1, Seite 28).

Stellen Sie dabei sicher, dass die Sitzfläche bis unter die Rückenlehne geschoben ist und nicht mehr nach vorne umklappen kann (siehe gelbe Pfeile in Abbildung 13).

Legen Sie das Gurtschloss für den mittigen Sitzplatz dabei auf die Sitzfläche (siehe gelber Kreis in Abbildung 13).

- ⇒ Stellen Sie sicher, dass die Sitzfläche beidseitig eingerastet ist.



Abbildung 13: Sitzfläche, nach hinten verschoben

5.4 Rückenlehne verstellen

5.4.1 Rückenlehne in Liegestellung bringen

- ⇒ Bringen Sie die Sitzfläche in Liegestellung (siehe Abschnitt 5.3.2, Seite 28).
- ⇒ Stellen Sie alle Kopfstützen in die niedrigste Position (siehe Abschnitt 5.5.2, Seite 37).
- ⇒ Greifen Sie den Entriegelungshebel unterhalb der Rückenlehne im Bereich des rechten Sitzplatzes (siehe Abbildung 14).
- ⇒ Drehen Sie den Entriegelungshebel nach vorne und halten Sie ihn.

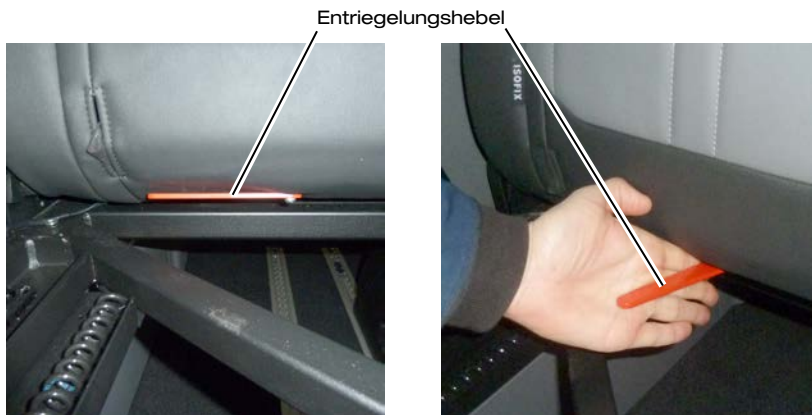


Abbildung 14: Entriegelungshebel der Rückenlehne

- ⇒ Greifen Sie den vorderen Teil der Rückenlehne und klappen Sie ihn etwas nach vorne.
- ⇒ Lassen Sie den Entriegelungshebel los.
- ⇒ Klappen Sie den vorderen Teil der Rückenlehne vollständig nach vorne um (siehe Abbildung 15).

Achten Sie dabei darauf, dass die Kopfstützen nicht auf der umgeklappten Sitzfläche aufliegen.



Abbildung 15: Vorderer Teil der Rückenlehne, umgeklappt

- ⇒ Klappen Sie das Zwischenpolster der Rückenlehne nach vorne auf die Sitzfläche um, um den Höhenunterschied auszugleichen (siehe Abbildung 16, Seite 32).



HINWEIS

Das Zwischenpolster ist mit einem Reißverschluss am vorderen Teil der Rückenlehne befestigt und kann bei Bedarf abgetrennt werden.

Die Smartbench kann auch bei entferntem Zwischenpolster zur Personenbeförderung verwendet werden, wenn sie in Fahrtstellung ist.

Zwischen-
polster



Abbildung 16: Zwischenpolster, umgeklappt

- ⇒ Begeben Sie sich auf die Rückseite der Smartbench.
- ⇒ Greifen Sie die Entriegelungsschleife an der Oberseite des hinteren Teils der Rückenlehne (siehe Abbildung 17).
- ⇒ Ziehen Sie die Entriegelungsschleife nach oben und halten Sie diese.

Entriegelungs-
schleife



Abbildung 17: Hinterer Teil der Rückenlehne (oberste Position), Entriegelungsschleife

- ⇒ Greifen Sie den hinteren Teil der Rückenlehne und klappen Sie ihn nach hinten in die gewünschte Position um (siehe Abbildung 18 und Abbildung 19).
- ⇒ Lassen Sie die Entriegelungsschleufe los.
- ⇒ Stellen Sie bei den Zwischenpositionen sicher, dass der hintere Teil der Rückenlehne beidseitig einrastet.



Abbildung 18: Hinterer Teil der Rückenlehne (unterste Position)

obere Zwischenposition



untere Zwischenposition



Abbildung 19: Hinterer Teil der Rückenlehne (Zwischenpositionen)

5.4.2 Rückenlehne in Fahrtstellung bringen

- ⇒ Greifen Sie die Entriegelungsschleufe an der Oberseite des hinteren Teils der Rückenlehne (siehe Abbildung 17, Seite 32).
- ⇒ Ziehen Sie die Entriegelungsschleufe nach hinten und halten Sie diese.
- ⇒ Greifen Sie den hinteren Teil der Rückenlehne und klappen Sie ihn bis zur obersten Position oder bis zur oberen Zwischenposition herauf (siehe Abbildung 17, Seite 32, und Abbildung 19).

- ⇒ Lassen Sie die Entriegelungsschlaufe los.
- ⇒ Wiederholen Sie den Vorgang, wenn der hintere Teil der Rückenlehne in Zwischenpositionen einrastet (siehe Abbildung 19, Seite 33).
- ⇒ Stellen Sie durch kräftiges Rütteln sicher, dass der hintere Teil der Rückenlehne in der obersten Position oder in der oberen Zwischenposition beidseitig eingerastet ist.
- ⇒ Begeben Sie sich auf die Vorderseite der Smartbench.
- ⇒ Klappen Sie das Zwischenpolster von der umgeklappten Sitzfläche zurück auf den umgeklappten vorderen Teil der Rückenlehne, falls nötig (siehe Abbildung 15, Seite 31).
- ⇒ Klappen Sie den vorderen Teil der Rückenlehne vollständig nach oben und lassen Sie ihn einrasten (siehe Abbildung 20).
- ⇒ Prüfen Sie durch kräftiges Rütteln an beiden Seiten, ob der vordere Teil der Rückenlehne eingerastet ist.
- ⇒ Stellen Sie sicher, dass sich Gurte, Gurtlaschen und Gurtschlösser für alle drei Sitzplätze an den richtigen Positionen befinden und nicht verdreht sind.



Abbildung 20: Rückenlehne in Fahrtstellung (Sitzfläche nicht in Fahrtstellung)

5.5 Kopfstütze bedienen



WARNUNG

Verletzungsgefahr bei fehlender oder unsachgemäß eingestellter Kopfstütze.

Wenn die Kopfstütze an einer Sitzposition fehlt oder nicht optimal auf die Kopfposition der beförderten Person eingestellt ist, besteht im Falle eines Unfalls erhöhte Verletzungsgefahr.

Deshalb, vor Fahrtantritt:

- Stellen Sie sicher, dass die Kopfstützen an allen besetzten Sitzpositionen angebracht sind.
- Stellen Sie die Kopfstützen aller beförderten Personen optimal auf deren Kopfpositionen ein.
- Stellen Sie die Kopfstützen nicht höher ein, als der integrierte Anschlag zulässt.

Die Kopfstütze ist optimal für die beförderte Person eingestellt, wenn die Oberkante der Kopfstütze auf einer Linie mit der Scheitelhöhe der beförderten Person ist (siehe gestrichelte Linie in Abbildung 21).

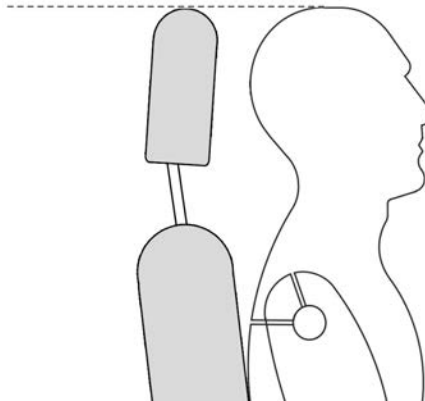


Abbildung 21: Optimale Höhe der Kopfstütze

Kopfstütze, niedrigste Position



Kopfstütze, höchste Position



Abbildung 22: Kopfstütze einstellen

5.5.1 Kopfstütze höher stellen

- ⇒ Ziehen Sie die Kopfstütze bis in die gewünschte Position nach oben.

Ziehen Sie die Kopfstütze dabei nicht weiter als bis zu dem integrierten Anschlag (siehe Abbildung 22).

- ⇒ Drücken Sie die Kopfstütze wieder etwas nach unten, bis sie beidseitig spürbar einrastet.

5.5.2 Kopfstütze niedriger stellen

- ⇒ Drücken Sie den Höhen-Entriegelungsknopf der Kopfstütze (siehe Abbildung 23).



Abbildung 23: Höhen-Entriegelungsknopf

- ⇒ Drücken Sie die Kopfstütze bei gedrücktem Höhen-Entriegelungsknopf bis in die gewünschte Position nach unten, um diese niedriger einzustellen.
- ⇒ Lassen Sie den Höhen-Entriegelungsknopf los.
- ⇒ Drücken Sie die Kopfstütze etwas weiter nach unten, bis sie beidseitig spürbar einrastet.

5.5.3 Kopfstütze entfernen

Die Kopfstütze kann entfernt werden, z. B. zu Reinigungszwecken.

- ⇒ Ziehen Sie die Kopfstütze bis zu dem integrierten Anschlag nach oben.
- ⇒ Drücken Sie den Höhen-Entriegelungsknopf der Kopfstütze (siehe Abbildung 23).
- ⇒ Ziehen Sie die Kopfstütze bei gedrücktem Höhen-Entriegelungsknopf weiter nach oben, bis diese frei ist.

5.5.4 Kopfstütze anbringen

- ⇒ Führen Sie die Kopfstütze von oben in die Führungen auf der Rückenlehne.
- ⇒ Drücken Sie die Kopfstütze bis zu dem integrierten Anschlag nach unten.
- ⇒ Drücken Sie den Höhen-Entriegelungsknopf der Kopfstütze (siehe Abbildung 23, Seite 37).
- ⇒ Drücken Sie die Kopfstütze bei gedrücktem Höhen-Entriegelungsknopf bis in den Verstellbereich unterhalb des integrierten Anschlags.
- ⇒ Lassen Sie den Höhen-Entriegelungsknopf los.
- ⇒ Stellen Sie die Höhe der Kopfstütze ein.

5.6 Sicherheitsgurt bedienen

5.6.1 Sicherheitsgurt anlegen



GEFAHR

Verletzungsgefahr bei unsachgemäß angelegtem Sicherheitsgurt.

Wenn eine auf der Smartbench beförderte Person nicht mit dem Sicherheitsgurt des zugehörigen Sitzplatzes der Smartbench gesichert ist, kann diese Person bereits bei einer Vollbremsung oder einem kleineren Unfall schwer verletzt werden. Auch für alle anderen Insassen besteht dadurch Verletzungsgefahr.

Deshalb:

- Prüfen Sie vor Fahrtantritt, ob alle beförderten Personen den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß angelegt haben. Dies gilt auch für kurze Fahrten.
- Eine Person auf einem Smartbench darf nur den Sicherheitsgurt zugehörigen Sitzplatzes anlegen (siehe Abbildung 2, Seite 16). Andere Gurte (z. B. originale Sicherheitsgurte des Fahrzeugs) können die Sicherung auf der Smartbench nicht in vollem Umfang gewährleisten.
- Der Sicherheitsgurt muss diagonal über den Oberkörper und quer über das Becken der beförderten Person verlaufen und dabei eng am Körper anliegen.
- Die Gurtlasche muss sicher in dem Gurtschloss eingerastet sein. Achten Sie auf das Klicken beim Einrasten.
- Der Sicherheitsgurt darf nicht verdreht sein.
- Vermeiden Sie dick auftragende Bekleidung (z. B. Wintermantel) unter dem Sicherheitsgurt. Diese kann die Wirksamkeit des Gurtes bei einem Unfall verringern.
- Prüfen Sie während der Fahrt regelmäßig, ob alle beförderten Personen den Sicherheitsgurt noch ordnungsgemäß angelegt haben. Nutzen Sie dazu Systeme zur Sitzplatzerkennung (z. B. SecurePlus für die Smartbench und für Smartseats), falls vorhanden.

- ⇒ Legen Sie stark auftragende Bekleidung (z. B. Wintermantel) ab.
- ⇒ Setzen Sie sich auf einen der drei Sitzplätze der Smartbench.
- ⇒ Greifen Sie den zugehörigen Gurt an der Gurtlasche (siehe Abbildung 2, Seite 16).

- ⇒ Führen Sie die Gurtlasche zum zugehörigen Gurtschloss.
- Achten Sie dabei darauf, den Gurt nicht zu verdrehen.
- Achten Sie dabei darauf, dass der obere Zug des Gurtes diagonal über den Oberkörper verläuft.
- Achten Sie dabei darauf, dass der untere Zug des Gurtes quer über das Becken verläuft.
- ⇒ Drücken Sie die Gurtlasche in das Gurtschloss, bis es deutlich klickend einrastet.
- ⇒ Ziehen Sie kräftig an der Gurtlasche, um zu prüfen, ob das Gurtschloss korrekt eingerastet ist.
- ⇒ Ziehen Sie erst den unteren Zug und danach den oberen Zug des Gurtes stramm, so dass der Gurt insgesamt eng am Körper anliegt.

5.6.2 Sicherheitsgurt lösen

- ⇒ Drücken Sie den roten Taster am Gurtschloss (siehe Abbildung 24).

Die Gurtlasche löst sich aus dem Gurtschloss.

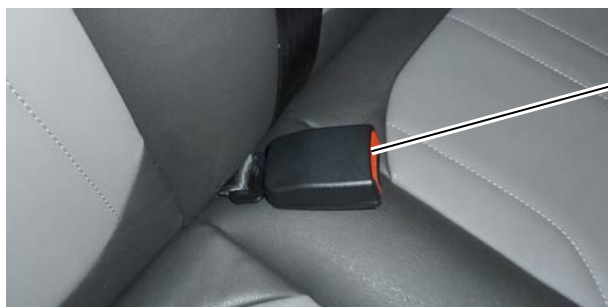


Abbildung 24: Roter Taster am Gurtschloss (beispielhaft am mittigen Sitzplatz)

- ⇒ Lassen Sie den Gurt aufrollen.
- Führen Sie die Gurtlasche dabei und unterstützen Sie das Aufrollen des Gurtes, falls nötig.

5.7 Staufach öffnen und schließen

- ⇒ Drücken Sie einmal auf den versenkten runden Griff (siehe Abbildung 25).

Der Griff steht hervor, das Staufach ist entriegelt.



- ⇒ Ziehen Sie an dem hervorstehenden runden Griff, um das Staufach zu öffnen.
- ⇒ Schieben Sie das Staufach an dem hervorstehenden runden Griff-vollständig herein, um es zu schließen.
- ⇒ Drücken Sie einmal auf den hervorstehenden runden Griff.

Der Griff ist versenkt, das Staufach ist verriegelt.



HINWEIS

Falls der runde Griff bei geöffnetem Staufach versenkt ist, lässt sich das Staufach nicht vollständig schließen. Drücken Sie den runden Griff in dem Fall erneut, damit er hervorsteht.

5.8 Smartbench aus- und einbauen und verschieben



Lesen Sie vor dem Transport der Smartbench unbedingt auch die Hinweise im Kapitel Transport (siehe Kapitel 3, Seite 22).



GEFAHR

Verletzungsgefahr für alle Insassen und Gefahr von Sachschäden, wenn die Smartbench nicht sachgemäß an den Bodenschienen befestigt wird.

Deshalb:

- Die Smartbench darf nur von Personen an den Bodenschienen befestigt werden, die mit dieser Arbeit vertraut sind.
- Die Smartbench muss bei Personenbeförderung in Fahrtrichtung gerichtet sein (siehe gelber Pfeil in Abbildung 9, Seite 27).
- Die Sitzkonsole muss beidseitig mit den Rollen und den Klemmungen der Schnellverriegelung in den Bodenschienen eingerastet sein.
- Wenden Sie niemals Gewalt an, um die Rollen und die Klemmungen der Schnellverriegelung in die Bodenschienen einzusetzen oder um sie aus den Bodenschienen zu heben.
- Wenden Sie niemals Gewalt an, um den Arretierbügel zu bewegen.
- Der Arretierbügel muss sich in der unteren Position befinden.
- Prüfen Sie den sicheren Zustand der Schnellverriegelung der Smartbench im Fahrzeug vor jedem Fahrtantritt, auch wenn keine Personen befördert werden.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unsachgemäß positionierte Smartbench.

Die Smartbench kann entlang der ganzen Länge der Bodenschienen positioniert und sicher befestigt werden. Trotzdem kann bei unsachgemäß positionierter Smartbench eine Gefährdung durch weitere Fahrzeugausstattungen vorliegen.

Die Erreichbarkeit und Bedienbarkeit der Sicherheitsgurte können eingeschränkt sein. Das Platzangebot für beförderte Personen kann zu gering sein, dabei ist auch der Platzbedarf im Falle eines Unfalls zu berücksichtigen. Die Smartbench kann zu nahe an Gegenständen mit Verletzungsgefahr (z. B. scharfe Kanten) positioniert sein.

Deshalb:

- Achten Sie bei der Positionierung der Smartbench auf ein ausreichendes Platzangebot für die beförderten Personen.
- Positionieren Sie die Smartbench nicht über die Anschläge in den Bodenschienen hinaus (siehe Abbildung 4, Seite 18).
- Prüfen Sie nach dem Einbau der Smartbench die Erreichbarkeit und die Bedienbarkeit der Sicherheitsgurte.
- Positionieren Sie keine weiteren Gegenstände im Fahrzeug, die die Benutzung der Smartbench einschränken.

Der Arretierbügel hat drei mögliche Positionen:

- In der oberen Position ist die Schnellverriegelung gelöst. Die Griffstange des Arretierbügels hat einen großen Abstand zum Fahrzeugboden (siehe Abbildung 26, Seite 44).
- In der Zwischenposition ist die Schnellverriegelung sicher, aber nicht klapperfrei eingerastet. Die Griffstange des Arretierbügels hat einen geringen Abstand zum Fahrzeugboden (siehe Abbildung 27, Seite 44).
- In der unteren Position ist die Schnellverriegelung sicher und klapperfrei eingerastet. Die Griffstange des Arretierbügels hat keinen Abstand zum Fahrzeugboden, der Arretierbügel liegt waagerecht auf (siehe Abbildung 28, Seite 44).

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10

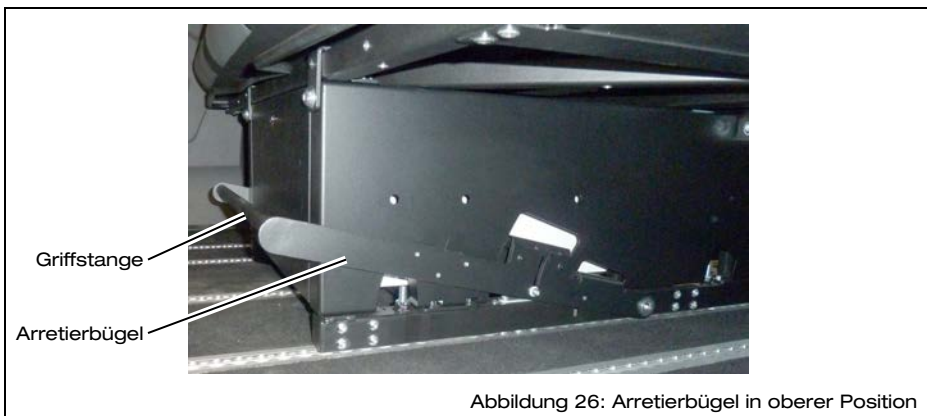


Abbildung 26: Arretierbügel in oberer Position



Abbildung 27: Arretierbügel in Zwischenposition



Abbildung 28: Arretierbügel in unterer Position

5.8.1 Smartbench ausbauen

- ⇒ Sorgen Sie am gewählten Abstellort für eine ebene, saubere und unempfindliche Fläche zur Ablage der Smartbench.
- ⇒ Bringen Sie die Sitzbank in Fahrtstellung, falls nötig (siehe Abschnitt 5.2, Seite 26).
- ⇒ Schwenken Sie den Arretierbügel an der Griffstange bis zur oberen Position herauf (siehe Abbildung 26, Seite 44).

Führen Sie die folgenden Handlungsschritte gemeinsam mit einer geeigneten, helfenden Person aus.

- ⇒ Kippen Sie die Smartbench vorsichtig nach hinten.

Ruckeln Sie dabei etwas an der Smartbench, falls sie festhängt.

Dadurch heben Sie die Schnellverriegelung im vorderen Bereich der Sitzkonsole aus den Bodenschienen, im hinteren Bereich wird die Schnellverriegelung noch geführt (siehe Abbildung 29, Seite 46).

- ⇒ Heben Sie die Schnellverriegelung der Smartbench vorsichtig nach oben aus den Bodenschienen heraus.
- ⇒ Transportieren Sie die Smartbench zum Ablageort.

5.8.2 Smartbench einbauen



HINWEIS

Für die Verwendung bei sicher abgestelltem Fahrzeug kann die Smartbench auch entgegen der Fahrtrichtung eingebaut werden. Bauen Sie die Smartbench dann vor der nächsten Personenbeförderung wieder in Fahrtrichtung ein.

- ⇒ Stellen Sie sicher, dass die für die Smartbench vorgesehenen Bodenschienen unbeschädigt, sauber und frei von Fremdkörpern sind (siehe Abbildung 4, Seite 18).
- ⇒ Schützen Sie den Bodenbelag bei Bedarf vor Verschmutzungen und Beschädigungen (z. B. durch eine alte Decke oder Pappe).

Die Schnellverriegelung kann verschmutzt und mit Schmierstoffen behaftet sein.

- ⇒ Stellen Sie sicher, dass der Arretierbügel in der oberen Position steht (siehe Abbildung 26, Seite 44).

Führen Sie die folgenden Handlungsschritte gemeinsam mit einer geeigneten, helfenden Person aus, bis die Schnellverriegelung beidseitig korrekt in den Bodenschienen sitzt.

- ⇒ Transportieren Sie die Smartbench zum Fahrzeug.
- ⇒ Setzen Sie die Smartbench im Fahrzeug so ab, dass die Schnellverriegelung zu den dafür vorgesehenen Bodenschienen versetzt ist und noch nicht greift.

Wählen Sie dafür eine Position im Fahrzeug, die gute Platzverhältnisse zur Handhabung der Smartbench bietet.

Orientieren Sie die Smartbench dabei in Fahrtrichtung, wenn Personen darauf befördert werden sollen (siehe gelber Pfeil in Abbildung 9, Seite 27).

- ⇒ Kippen Sie die Smartbench vorsichtig nach hinten.
- ⇒ Setzen Sie die Schnellverriegelung im hinteren Bereich der Sitzkonsole in die dafür vorgesehenen Bodenschienen ein (siehe Abbildung 29).

Halten Sie die Smartbench dabei weiterhin gekippt.

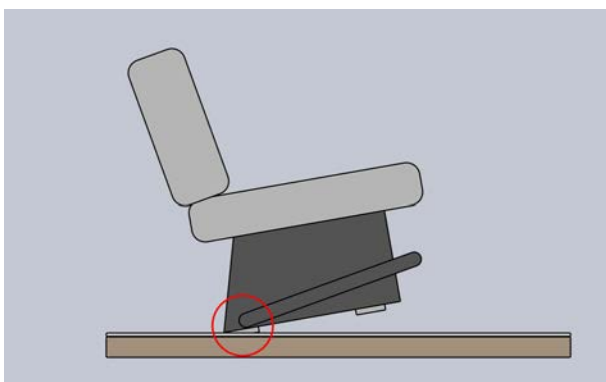


Abbildung 29: Smartbench nach hinten kippen und in Bodenschienen einsetzen

- ⇒ Kippen Sie die Smartbench kontrolliert und vorsichtig nach vorne, sodass die Schnellverriegelung auch im vorderen Bereich der Sitzkonsole in die Bodenschienen greift.
- ⇒ Prüfen Sie beidseitig den korrekten Sitz der Schnellverriegelung in den Bodenschienen.

Der Abstand zwischen der Oberkante der Bodenschiene und der Unterkante der Sitzkonsole darf über die gesamte Länge maximal 3 mm betragen (siehe Abbildung 30).

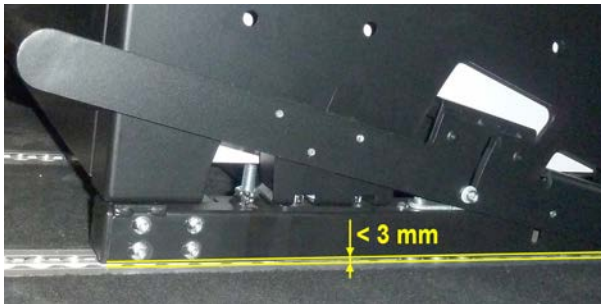


Abbildung 30: Abstand zwischen Bodenschiene und Sitzkonsole prüfen

- ⇒ Korrigieren Sie die Position der Smartbench nach vorne oder hinten, falls gewünscht.

Stellen Sie dabei weiterhin sicher, dass der Arretierbügel in der oberen Position steht.

Sichern Sie die Smartbench dabei gegen Umkippen.

- ⇒ Schwenken Sie den Arretierbügel an der Griffstange bis zur Zwischenposition herunter (siehe Abbildung 27, Seite 44).

Ruckeln Sie die Smartbench dabei etwas vor oder zurück, falls sich der Arretierbügel nicht herunter schwenken lässt.

Die Smartbench ist jetzt sicher an den Bodenschienen befestigt, bei Fahrt können allerdings Klappergeräusche auftreten.

- ⇒ Schwenken Sie den Arretierbügel an der Griffstange bis zur unteren Position herunter (siehe Abbildung 28, Seite 44).

Treten Sie mit einem Fuß auf die Griffstange, falls die Handkraft dazu nicht ausreicht.

- ⇒ Die Smartbench ist jetzt sicher und klapperfrei an den Bodenschienen befestigt.
- ⇒ Prüfen Sie die Verriegelung der Smartbench, indem Sie kräftig versuchen, diese vor- und zurückzubewegen.
- ⇒ Prüfen Sie alle Funktionen der eingebauten Smartbench.

5.8.3 Smartbench verschieben

- ⇒ Bringen Sie die Sitzbank in Fahrtstellung, falls nötig (siehe Abschnitt 5.2, Seite 26).
- ⇒ Schwenken Sie den Arretierbügel an der Griffstange bis zur oberen Position herauf (siehe Abbildung 26, Seite 44).
- ⇒ Verschieben Sie die Smartbench innerhalb der Bodenschienen nach vorne oder hinten (siehe Abbildung 31).

Stellen Sie dabei weiterhin sicher, dass der Arretierbügel in der oberen Position steht.

Sichern Sie die Smartbench dabei gegen Umkippen.

Smartbench vorne



Smartbench hinten



Abbildung 31: Positionen der verschiebbaren Smartbench

- ⇒ Schwenken Sie den Arretierbügel an der Griffstange bis zur Zwischenposition herunter (siehe Abbildung 27, Seite 44).

Ruckeln Sie die Smartbench dabei etwas vor oder zurück, falls sich der Arretierbügel nicht herunter schwenken lässt.

Die Smartbench ist jetzt sicher an den Bodenschienen befestigt, bei Fahrt können allerdings Klappergeräusche auftreten.

- ⇒ Schwenken Sie den Arretierbügel an der Griffstange bis zur unteren Position herunter (siehe Abbildung 28, Seite 44).

Treten Sie mit einem Fuß auf die Griffstange, falls die Handkraft dazu nicht ausreicht.

Die Smartbench ist jetzt sicher und klapperfrei an den Bodenschienen befestigt.

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

6 Wartung und Instandsetzung



Für Hinweise zur grundlegenden Wartung des Basisfahrzeugs schauen Sie in dessen Betriebsanleitung und Serviceunterlagen.



Für Hinweise zur Wartung und Instandsetzung zusätzlicher Ausstattungen (z. B. die Sitzplatzerkennung SecurePlus) schauen Sie in deren Betriebsanleitungen.

6.1 Sicherheitsvorschriften für Wartung und Instandsetzung



Lesen Sie vor Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten unbedingt auch das Kapitel „Sicherheit“ (siehe Kapitel 1, Seite 8).



WARNUNG

Verletzungsgefahr und Gefahr von Sachschäden bei unsachgemäßer Ausführung von Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten.

Deshalb:

- Lassen Sie Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten nur durch Fachpersonal durchführen.
- Ziehen Sie nach Instandsetzung tragender Teile einen Sachverständigen zur Prüfung der Instandsetzungsarbeiten hinzu.



WARNUNG

Bei Verwendung minderwertiger Ersatzteile kann es zu Personen- und Sachschäden kommen.

Bei Verwendung anderer Ersatzteile als Originalersatzteile oder vom Hersteller freigegebener Ersatzteile und Zubehör entfällt die Haftung für die daraus entstehenden Folgen.

Deshalb:

- Verwenden Sie nur Originalersatzteile oder vom Hersteller freigegebenes Zubehör.



WARNUNG

Verletzungsgefahr, wenn Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an der Smartbench während der Fahrt vorgenommen werden.

Deshalb:

- Führen Sie Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten nur bei stehendem Fahrzeug durch.
- Sichern Sie das stehende Fahrzeug dabei gegen Wegrollen.



WARNUNG

Bei Weiterverwendung des Smartbench nach einem Unfall besteht Verletzungsgefahr.

Die Smartbench kann bei einem Unfall Schäden erleiden, die nicht offensichtlich erkennbar sind. Dadurch kann die Sicherheit von auf der Smartbench beförderten Personen beeinträchtigt werden.

Deshalb:

- Nach einem Unfall muss die Smartbench auf ihre weitere Verwendbarkeit geprüft und gegebenenfalls ersetzt werden.
- Wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn Zweifel bestehen, ob die Smartbench nach einem nur leichten Unfall weiter verwendet werden kann (siehe Kapitel 10, Seite 64).

6.2 Regelmäßige Wartungsarbeiten

Im unten stehenden Wartungsplan sind die regelmäßig durchzuführenden Wartungsarbeiten für die Smartbench aufgeführt.

Wenden Sie sich für Wartungsarbeiten, die von einem Fachmann durchgeführt werden müssen, an Ihren Händler oder an den Kundendienst (siehe Kapitel 10, Seite 64).

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

6.2.1 Wartungsplan

Intervall	Tätigkeit
vor jeder Benutzung	Sichtkontrolle auf Beschädigungen und Fehlzustände durchführen. Gegebenenfalls Instandsetzung einleiten. Kontrolle von Sicherheitsgurt und Kopfstütze auf einwandfreie Funktion durchführen. Gegebenenfalls Instandsetzung einleiten. Kontrolle der Befestigung der Smartbench auf den Bodenschienen und der korrekten Verriegelung der Schnellverriegelung durchführen.
Monatlich	Aussparungen der Sitzkonsole reinigen (siehe Abschnitt 6.3.3, Seite 55).
Nach Bedarf	Smartbench reinigen (siehe Abschnitt 6.3.1, Seite 53). Bodenschienen reinigen (siehe Abschnitt 6.3.2, Seite 54). Rollen der Schnellverriegelung schmieren und einstellen (Arbeit für Fachpersonal, siehe Abschnitt 6.3.4, Seite 55).

6.2.2 Wartungsaufzeichnungen

Tragen Sie durchgeführte Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten in die vorgesehene Tabelle ein (siehe Abschnitt 6.3). Dadurch wird der Wartungsablauf nachvollziehbar.

Für darüber hinausgehende Aufzeichnungen über Wartungsarbeiten empfehlen wir das Führen eigener Listen.

6.3 Wartungsarbeiten durchführen



ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden bei unsachgemäßer Reinigung.

Der Einsatz von scharfen Reinigungsmitteln, von Druckwasser, von zu viel Wasser oder von zu heißem Wasser kann zu Sachschäden an der Smartbench führen. Der Einsatz von scharfkantigen Werkzeugen kann zu Sachschäden am Fahrzeugboden und an Funktionsbauteilen (z. B. Bodenschienen) führen.

Deshalb:

- Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel.
- Verwenden Sie kein Druckwasser (z. B. Gartenschlauch oder Hochdruckreiniger).
- Bringen Sie wenig warmes Wasser oder eine geeignete warme Seifenlösung mit Hilfe angefeuchteter Tücher oder Bürsten auf.
- Verwenden Sie keine harten, scharfkantigen Werkzeuge zum Entfernen von Fremdkörpern aus den Bodenschienen.

6.3.1 Smartbench reinigen



HINWEIS

Ändern Sie die Stellungen von Sitzfläche und Rückenlehne, wenn Sie alle Bereiche der Smartbench zur Reinigung bequem erreichen möchten (siehe Abschnitt 5.3, Seite 28, und Abschnitt 5.4, Seite 30).

Bringen Sie die Smartbench dann vor der nächsten Personenbeförderung wieder in Fahrtstellung (siehe Abschnitt 5.2, Seite 26).

- ⇒ Reinigen Sie die Bezüge von Sitzfläche und Rückenlehne mit Hilfe einer trockenen Bürste oder mit Hilfe eines Staubsaugers.
- ⇒ Feuchten Sie die Bürste mit warmem Wasser oder einer geeigneten Reinigungslösung (z. B. Polsterreiniger) an, falls die trockene Reinigung nicht ausreicht.

Verwenden Sie dabei so wenig Wasser oder Reinigungslösung wie möglich, da das Material die Flüssigkeit aufsaugt.

1

2

3

4

6

7

8

9

10

- ⇒ Reinigen Sie alle glattflächigen Bereiche von der Sitzfläche und den Teilen der Rückenlehne sowie die Sitzkonsole mit einem feuchten Lappen.

Vermeiden Sie dabei, dass Wasser in Funktionsbauteile (z. B. Schnellverriegelung) eindringt.

- ⇒ Reinigen und schmieren Sie bei einer ausgebauten Smartbench die Schnellverriegelung, falls nötig (siehe Abschnitt 6.3.4, Seite 55).
- ⇒ Lassen Sie die Smartbench trocknen.
- ⇒ Bringen Sie die Smartbench wieder in Fahrtstellung, falls nötig (siehe Abschnitt 5.2, Seite 26).

6.3.2 Bodenschienen reinigen

- ⇒ Entfernen Sie Fremdkörper aus den Bodenschienen.

Verwenden Sie dazu ein Werkzeug aus weichem Material (z. B. Kunststoff oder Holz).

- ⇒ Reinigen Sie den Bodenbelag und die Bodenschienen mit Hilfe einer trockenen Bürste oder mit Hilfe eines Staubsaugers.
- ⇒ Feuchten Sie die Bürste mit warmem Wasser oder einer geeigneten Reinigungslösung (z. B. Seifenlauge) an, falls die trockene Reinigung nicht ausreicht.

Verwenden Sie dabei so wenig Wasser oder Reinigungslösung wie möglich, da der Bodenbelag die Flüssigkeit möglicherweise aufsaugt.

- ⇒ Lassen Sie den Fahrzeugboden und die Bodenschienen trocknen.

6.3.3 Aussparungen der Sitzkonsole reinigen

- ⇒ Entfernen Sie an der Sitzkonsole Fremdkörper aus den seitlichen Aussparungen für den Arretierbügel (siehe Abbildung 32).

Verwenden Sie dazu ein Werkzeug aus weichem Material (z. B. Kunststoff oder Holz) und einen Staubsauger.

Schwenken Sie den Arretierbügel dazu, falls nötig (siehe Abschnitt 5.8, Seite 42).

- ⇒ Arretieren Sie die Smartbench auf den Bodenschienen, falls nötig. Bringen Sie den Arretierbügel dazu in die untere Position.

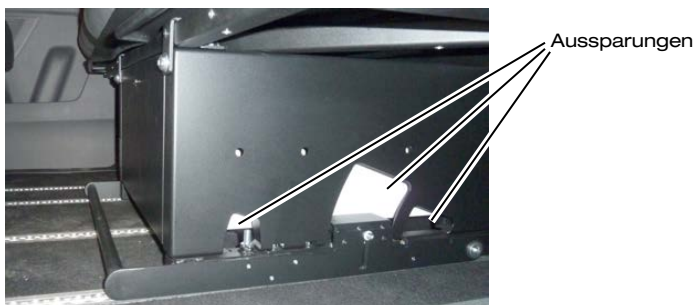


Abbildung 32: Aussparungen der Sitzkonsole

6.3.4 Schnellverriegelung reinigen, schmieren und einstellen

Wenn das Verschieben der Smartbench schwergängig ist, kann das zwei Ursachen haben:

- Die Rollen und Klemmungen der Schnellverriegelung sind verschmutzt oder nicht ausreichend geschmiert. Reinigen und schmieren Sie in dem Fall die Schnellverriegelung (siehe Seite 56).
- Die Unterseite der Sitzkonsole liegt auf den Bodenschienen auf und erzeugt Reibung. Stellen Sie in dem Fall die Rollen ein (siehe Seite 57).

Diese Arbeiten müssen von Fachpersonal durchgeführt werden.

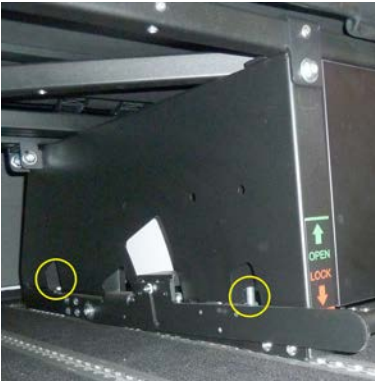
Schnellverriegelung reinigen und schmieren

- ⇒ Sorgen Sie im Arbeitsbereich für eine ebene, saubere und unempfindliche Fläche zur Ablage der Smartbench.
- ⇒ Bauen Sie die Smartbench aus (siehe Abschnitt 5.8, Seite 42).
- ⇒ Legen Sie die Smartbench auf der Rückseite der Rückenlehne auf der vorbereiteten Fläche ab.
Lassen Sie sich dabei von einer geeigneten Person helfen.
- ⇒ Entfernen Sie Fremdkörper von den Rollen und den Klemmungen der Schnellverriegelung.
Verwenden Sie dazu ein Werkzeug aus weichem Material (z. B. Kunststoff oder Holz).
- ⇒ Reinigen Sie die Rollen und die Klemmungen der Schnellverriegelung.
Verwenden Sie dazu einen sauberen Pinsel oder Lappen und bei Bedarf geringe Mengen eines geeigneten Reinigungsmittels oder Lösungsmittels.
- ⇒ Tragen Sie ein geeignetes Schmiermittel (z. B. handelsübliches Mehrzweckfett) in geringer Menge auf die Klemmungen auf.
- ⇒ Tragen Sie ein geeignetes Schmiermittel (z. B. ein harzfreies Öl) in geringer Menge auf die Lager der Rollen auf.
- ⇒ Entfernen Sie überschüssiges Schmiermittel.
- ⇒ Bauen Sie die Smartbench ein (siehe Abschnitt 5.8, Seite 42).

Rollen einstellen

- ⇒ Bauen Sie die Smartbench ein, falls nötig (siehe Abschnitt 5.8, Seite 42).
- ⇒ Sichern Sie die Smartbench während der Arbeiten gegen Umkippen.
- ⇒ Schwenken Sie den Arretierbügel in die obere Position (siehe Abbildung 26, Seite 44).
- ⇒ Lösen Sie die Sicherungsmuttern an den Gewindestiften zur Einstellung der vier Rollen (siehe Abbildung 33).

Positionen der Gewindestifte
(siehe gelbe Kreise)



Schematische Darstellung

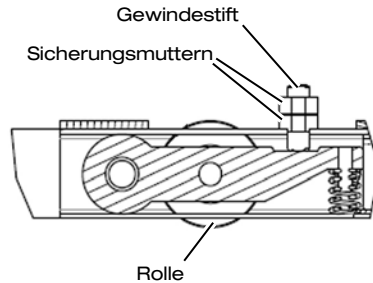


Abbildung 33: Mechanik zum Einstellen der Rollen

- ⇒ Drehen Sie alle vier Gewindestifte soweit heraus, dass die Rollen nicht mehr tragen und die Gewindestifte sich lastfrei drehen lassen. Verwenden Sie dazu den Innensechskant der Gewindestifte.
- ⇒ Drehen Sie alle vier Gewindestifte wieder bis zu dem Punkt ein, an dem die jeweilige Rolle gerade beginnt zu tragen.

- ⇒ Stellen Sie die Höhe der Rollen ein.

Stellen Sie dabei beidseitig einen gleichmäßigen Abstand über die gesamte Länge der Sitzkonsole von 1 mm bis 3 mm ein (siehe Abbildung 34).

Drehen Sie dazu alle Gewindestifte schrittweise und im gleichen Maß ein.

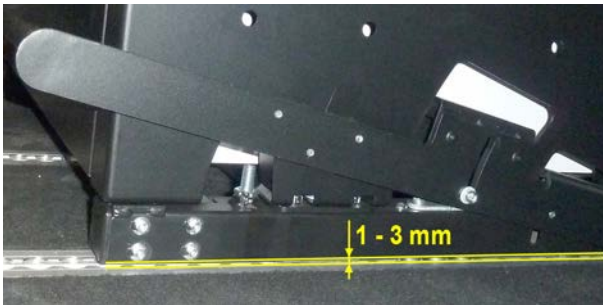


Abbildung 34: Abstand zwischen Bodenschiene und Sitzkonsole prüfen

- ⇒ Verschieben Sie die Smartbench über die gesamte Länge der Bodenschienen vor und zurück.
- ⇒ Prüfen Sie dabei, ob der Abstand im Sollbereich bleibt und die Sitzkonsole nirgends auf den Bodenschienen aufsetzt.
- ⇒ Stellen Sie die Höhen der Rollen nach, falls nötig.
- ⇒ Drehen Sie die Sicherungsmuttern an den Gewindestiften mit dem erforderlichen Anzugsmoment nach Norm fest.
- ⇒ Befestigen Sie die Smartbench an den Bodenschienen (siehe Abschnitt 5.8, Seite 42).



6.4 Wartungs- und Instandsetzungsnachweise

Ausgeführte Wartungsarbeiten		
Datum	Unterschrift	Bemerkungen / ausgeführte Arbeiten

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10

7 Außerbetriebnahme und Konservierung

Wenden Sie sich bei Fragen zu Außerbetriebnahme und Konservierung an Ihren Händler oder an den Kundendienst der AMF-Brunns GmbH & Co. KG (siehe Kapitel 10, Seite 64).

8 Entsorgung

Lassen Sie die Entsorgung der Smartbench nach der Einsatzzeit nur von qualifizierten Fachleuten durchführen. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßes Ausführen der Entsorgung entstehen.

9 Störungen und Störungsbeseitigung



WARNUNG

Gefahr schwerer Verletzungen und Gefahr von Sachschäden durch unsachgemäße Ausführung von Reparaturarbeiten.

Deshalb:

- Lassen Sie Reparaturarbeiten nur durch Fachpersonal durchführen.



Für grundlegende Störungshinweise zum Basisfahrzeug schauen Sie in dessen Betriebsanleitung.



Für Hinweise zu Störungen und Störungsbeseitigung zusätzlicher Ausstattungen (z. B. die Sitzplatzerkennung SecurePlus) schauen Sie in deren Betriebsanleitungen.

9.1 Störungstabelle

Gehen Sie bei Störungen im Betrieb der Smartbench anhand der nachstehenden Störungstabelle vor. Bei Störungen, die durch die genannten Hinweise und Maßnahmen zur Störungsbeseitigung nicht zu beheben sind, kontaktieren Sie Ihren Händler oder den Kundendienst der AMF-Bruns GmbH & Co. KG (siehe Kapitel 10, Seite 64).

Störung	mögliche Ursache	Maßnahmen
Die Sitzkonsole lässt sich nicht in die Bodenschienen einsetzen.	Der Arretierbügel ist nicht in der oberen Position.	Aussparungen der Sitzkonsole reinigen, wenn nötig (siehe Abschnitt 6.3.3, Seite 55). Arretierbügel in die obere Position schwenken (siehe Abschnitt 5.8, Seite 42).
	An den Bodenschienen oder an der Schnellverriegelung befinden sich Verschmutzungen oder Fremdkörper.	Fremdkörper entfernen und Bauteile reinigen, wenn nötig (siehe Abschnitt 6.3, Seite 53).

Störung	mögliche Ursache	Maßnahmen
Die Sitzkonsole lässt sich nicht in die Bodenschienen einsetzen.	Die Bodenschienen sind verformt.	Fahrzeug außer Betrieb nehmen und Instandsetzung einleiten.
Die Sitzkonsole lässt sich nicht aus den Bodenschienen herausnehmen.	Der Arretierbügel ist nicht in der oberen Position.	Aussparungen der Sitzkonsole reinigen, wenn nötig (siehe Abschnitt 6.3.3, Seite 55). Arretierbügel in die obere Position schwenken (siehe Abschnitt 5.8, Seite 42).
	Die Schnellverriegelung klemmt fest.	An der Sitzkonsole ruckeln und erneut versuchen. Dabei keine Gewalt anwenden. Schnellverriegelung reinigen und schmieren, falls nötig (siehe Abschnitt 6.3.4, Seite 55).
	Die Bodenschienen sind verformt.	Fahrzeug außer Betrieb nehmen und Instandsetzung einleiten.
Die Smartbench lässt sich nur mit erhöhtem Kraftaufwand verschieben.	Der Arretierbügel ist nicht ganz in der oberen Position.	Arretierbügel ganz in die obere Position bringen.
	Die Schnellverriegelung ist verschmutzt oder nicht ausreichend geschmiert.	Schnellverriegelung reinigen und schmieren (siehe Abschnitt 6.3.4, Seite 55).
	Die Sitzkonsole liegt auf den Bodenschienen auf.	Rollen der Schnellverriegelung einstellen (siehe Abschnitt 6.3.4, Seite 55).
Ein Sicherheitsgurt lässt sich nicht oder nur mit erhöhtem Kraftaufwand herausziehen oder rollt sich nicht selbständig auf.	Der Sicherheitsgurt ist zwischen Teilen der Sitzfläche oder der Rückenlehne eingeklemmt.	Sitzfläche und Rückenlehne verstellen und Klemmstelle lösen.
	Der Sicherheitsgurt ist defekt oder innerhalb der Rückenlehne eingeklemmt.	Betroffenen Sitzplatz nicht mehr zur Personenbeförderung verwenden und Instandsetzung einleiten.
Das Gurtschloss des mittigen Sitzplatzes fehlt.	Das Gurtschloss ist bei Verstellung der Sitzfläche unter die Sitzfläche gerutscht.	Sitzfläche verschieben und Gurtschloss dabei über die Sitzfläche bringen.

Störung	mögliche Ursache	Maßnahmen
Eine Gurtlasche lässt sich nicht in das Gurtschloss stecken oder rutscht wieder aus dem Gurtschloss.	Die Gurtlasche oder das Gurtschloss sind defekt.	Betroffenen Sitzplatz nicht mehr zur Personenbeförderung verwenden und Instandsetzung einleiten.
Eine Kopfstütze steht außergewöhnlich hoch und wackelt.	Die Kopfstütze ist über den Verstellbereich hinaus herausgezogen.	Kopfstütze bis in den Verstellbereich hereinschieben (siehe Abschnitt 5.5, Seite 35).
Eine Kopfstütze lässt sich nicht einstellen.	Die Kopfstütze klemmt in den Führungen.	An der Kopfstütze ruckeln und erneut versuchen. Dabei keine Gewalt anwenden.
	Die Führungen der Kopfstütze sind defekt.	Betroffenen Sitzplatz nicht mehr zur Personenbeförderung verwenden und Instandsetzung einleiten.
Bei Ausstattung mit der Sitzplatzerkennung SecurePlus: Bei einem Sitzplatz der Smartbench wird eine leere Batterie an der SecurePlus-Anzeigeeinheit angezeigt.	Die Knopfzellen-Batterie in der Sendereinheit des Sitzplatzes ist schwach.	Die Knopfzellen-Batterie erneuern lassen (siehe Betriebsanleitung der Sitzplatzerkennung SecurePlus).

10 Kundendienst

Wenden Sie sich bei der Bestellung von Ersatzteilen, für Wartungs- und Reparaturarbeiten und bei Problemen und Fragen an Ihren Händler.

Darüber hinaus steht Ihnen hierzu der Kundendienst der AMF-Bruns GmbH & Co. KG zur Verfügung. Anfragen können in deutscher und in englischer Sprache entgegengenommen werden.

Die Anschrift des Kundendienstes lautet:

AMF-Bruns GmbH & Co. KG

Hauptstraße 101

D – 26689 Apen

Tel.: +49 (0) 44 89 / 72 72-22

Fax: +49 (0) 44 89 / 62 45

service.hubmatik@amf-bruns.de

www.amf-bruns.de



HINWEIS

Gewährleistungsarbeiten an der Smartbench dürfen nur ausgeführt werden, wenn dies zuvor mit der AMF-Bruns GmbH & Co. KG abgestimmt wurde.

Ohne vorherige Abstimmung können die Kosten für diese Arbeiten von AMF-Bruns nicht übernommen werden.



AMF-Bruns GmbH & Co. KG
Hauptstraße 101 | D-26689 Apen
Telefon +49 (0) 44 89 / 72 72 22
Fax +49 (0) 44 89 / 62 45
service.hubmatik@amf-bruns.de

www.amf-bruns.de



DIN EN ISO 9001
REG.-NR. 01 0105027